

Videoaufzeichnungen mit MEDIASITE

Keine Angst vor neuen Medien!

Zum ersten Mal im Dezember 2007 wurde „MEDIASITE“ durch das Audiovisuelle Medienzentrum und das Medizinische Rechenzentrum vorgestellt (UKMD-aktuell 01/2008 berichtete darüber). Dabei handelt es sich um ein modernes multimediales Aufzeichnungssystem, das es ermöglicht, Lehrveranstaltungen, Vorträge, Kongresse u.a. in seiner Gesamtheit in Bild und Ton digital aufzuzeichnen, zu archivieren und über das Datennetz zu übertragen.

Nach fast auf den Tag genau 2 Jahren ist es gelungen, dieses System für die Universitätsmedizin Magdeburg zu beschaffen. Nach Abschluss der Installationsarbeiten des mobilen Rekorders und der Server-Komponenten steht die moderne Anlage zum Einsatz bereit. Die erste reguläre Veranstaltung wurde im Dezember des vergangenen Jahres aufgezeichnet. Prof. Claus Luley, Direktor des Instituts für Klinische Chemie und Pathobiochemie, sprach in seiner 90-minütigen Vorlesung zum Thema „Fettstoffwechselstörungen“. Auch die 2007 von Frau Dr. Katrin Borucki (gleiches Institut) testweise aufgezeichnete Lehrveranstaltung zum Thema „Rotes Blutbild“ ist online verfügbar. Inzwischen hat die Klinik für Neurologie ihr im Januar 2010 veranstaltetes „Neuroweekend“ aufgezeichnet, weitere Veranstaltungen sind unmittelbar geplant.

Sie erreichen den im Aufbau befindlichen MEDIASITE-Katalog unter folgendem Link: <http://mediaweb.med.uni-magdeburg.de>. An dieser Stelle seien die technischen Möglichkeiten des Systems nochmals kurz erläutert: Die gezeigte PC-Präsentation (Powerpoint o. a.) sowie der/die DozentIn in Bild und Ton werden synchron aufgezeichnet. Auch die Einbindung weiterer Quellen ist möglich. Anschließend steht die so aufgezeichnete Vorlesung ohne Nachbearbeitung zur interaktiven Nutzung im Intranet und Internet zur Verfügung, bei Bedarf für einen eingeschränkten Nutzerkreis (Mitarbeiter, Studierende). Somit ergibt sich die Möglichkeit, eine Veranstaltung zu einem beliebigen Zeitpunkt über einen normalen Internet-Browser erneut aufzurufen und abzuspielen. Dabei kann der Betrachter innerhalb der Präsentation navigieren, z. B. vor- und zurückspulen oder direkt zu einer bestimmten Folie springen, wobei PC-, Audio- und Videoinhalt dabei immer synchron ablaufen.

Das MEDIASITE-System ist geeignet für jede Art von Lehr- oder Schulungsveranstaltungen, kann darüber hinaus eingesetzt wer-



Online-Vorlesung „Fettstoffwechselstörungen“
von Prof. Dr. Claus Luley

den, um Kongress-Veranstaltungen live im Internet zu präsentieren. Denkbar ist weiterhin eine gezielte Vorproduktion von ergänzenden multimedialen Lehrinhalten ohne Publikum. Es lassen sich bei der Aufzeichnung Pausenblenden einfügen oder notfalls „Patzer“ im Nachhinein herausschneiden, auch Folien können später noch aktualisiert werden.

Der MEDIASITE-Katalog kann nach Überschriften, Schlagworten und Vortragsinhalten durchsucht werden, um schnell an die Videos mit den gewünschten Informationen zu kommen. Die einzelnen multimedialen Lehrinhalte können mit der eigenen Homepage und auch mit dem E-Learning-Portal MOODLE verlinkt werden. An der automatischen Übergabe der Moodle-Nutzerberechtigungen wird gearbeitet.

Unser Fazit und ein Aufruf an unsere Lehrenden: Keine Angst vor neuen Medien! Haben Sie Interesse an der Nutzung dieser Technik oder Fragen zum System? Dann wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Autoren dieses Beitrages. Zusätzliche Informationen finden Sie über das Lehrportal unter: <http://www.med.uni-magdeburg.de/mediasite>.

Thomas Jonczyk-Weber (AVMZ)
Dr. Martin Kunert (MRZ)

Diagnostik bei Epilepsie-Patienten

Video-EEG-Monitoring mit Überwachung rund um die Uhr

Die Epilepsie ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen. So sind etwa 0,5 bis ein Prozent der europäischen Bevölkerung an einer aktiven Epilepsie erkrankt. In Deutschland wird die Zahl auf 500 000 bis 600 000 Menschen geschätzt, das entspricht etwa 18 000 Menschen in Sachsen-Anhalt.

„Epilepsien sind zwar meistens gut behandelbar, dennoch sind viele Betroffene trotz medikamentöser Behandlung nicht dauerhaft anfallsfrei“, betont Dr. Friedhelm Schmitt, der gemeinsam mit Dr. Julia Matzen die Patienten der Spezialambulanz für Epilepsie des Erwachsenen- und Jugendalters an der Univer-